

streckt. Es besteht aus dem festen Lande nebst den Nord-Amerikanischen Inseln und den nördlichen Polar-Ländern, welche letztere schon im J. 1001 von Grönland aus aufgefunden, und unter dem Nahmen „Winland“ befahren wurden. Das übrige Nord-Amerika wurde erst, so wie Südamerika, in den letzten drey Jahrhunderten von den Europäern besucht und colonisirt. Nord-Amerika theilt sich in folgende Ländergebiete:

- 1) Guatimala oder Vereinigte Staaten von Mittelamerika.
- 2) Mexico.
- 3) Texas.
- 4) Die vereinigten Staaten von Nord-Amerika.
- 5) Das brittische Nord-Amerika.
- 6) Die französischen Inseln, St. Pierre und Miquelon.
- 7) Das russische Amerika.
- 8) Das Gebieth der freyen Indianer.
- 9) Die Nord-Polar-Länder.

S. 29.

I. Vereinigte Staaten von Mittelamerika.

(9.600 □ M. mit 2 Mill. Einw.)

Diese in einen Bund vereinigten Freystaaten nehmen den südlichsten Theil von Nordamerika ein, und hängen durch den Isthmus von Panama mit Columbia zusammen. Das Gebieth derselben bildet ein von Gebirgen vielfach durchschnittenes Land, deren Gipfel bis zu 14.000 Fuß sich erheben. Es ist reich an Erzen aller Art, dann an Färbe- und Tischlerhölzern. Der vereinigten Staaten sind fünf: Guatimala, San Salvador, Honduras, Nicaragua und Costa-Ricca.

Die vornehmsten Orte sind: Guatimala, nahe am stillen Weltmeere, neu und regelmäßig gebaut, mit 50.000 Einwohnern, einem Dome, einer Universität und starkem Handel. Die im Jahre 1774 durch ein Erdbeben verschlungene alte Stadt St. N. stand 4 Meilen davon entfernt. San Salvador, gleichfalls an der Westküste, an einem Vulkan gelegen, mit 40.000 Einw. Leon, südöstlich am großen See Nicaragua, in der Nähe